

Inhalt

Vorwort	7
HANS-JOACHIM ZIEGELER: Boccaccio, Chaucer, Mären, Novellen: „The Tale of the Cradle“	9
INGRID STRASSER: Fabliaux, Mären, die Lehre des <i>argumentum</i> und der moderne Roman	33
JOACHIM HEINZLE: Kleine Anleitung zum Gebrauch des Mären- begriffs	45
VOLKER MERTENS: Erzählerische Kleinstformen. Die genres objectifs im deutschen Minnesang: „Fragmente eines Diskurses über die Liebe“	49
VOLKER HONEMANN: Unibos und Amis	67
DAVID A. WELLS: Die biblischen Wörter im ‚Unibos‘: Ein Beitrag zur Bedeutungsforschung und zum Verständnis des Antiklerikalismus im Frühmittelalter	83
CHRISTA ORTMANN und HEDDA RAGOTZKY: Zur Funktion exemplari- scher <i>triuwe</i> -Beweise in Minne-Mären: ‚Die treue Gattin‘ Herrands von Wildonie, ‚Das Herzmäre‘ Konrads von Würzburg und die ‚Frauentreue‘	89
ALAN DEIGHTON: Die ‚nichtpolitischen‘ Erzählungen Herrands von Wildonie	111
WILLIAM H. JACKSON: Das Märe von dem Frauenturnier	121
INGEBORG GLIER: Hans Rosenplüt als Märendichter	137
PETER STROHSCHNEIDER: Schwank und Schwankzyklus, Weltordnung und Erzählordnung im ‚Pfaffen vom Kalenberg‘ und im ‚Neithart Fuchs‘	151
GERHARD WOLF: <i>Alhie mueß ich ain gueten schwank einmischen</i> : Zur Funktion kleinerer Erzählungen in der Zimmerischen Chronik	173

ERIC J. MORRALL: Modelle aus der Literatur und der Wirklichkeit für die Novelle ‚Eurialus und Lucretia‘ von Aeneas Silvius und Niklas von Wyle: Zur Boccaccio-Rezeption in der deutschen Literatur	187
JOHN L. FLOOD: Boccaccios ‚Decamerone‘ in Deutschland und in England: Buch- und rezeptionsgeschichtliche Miszellen	201
TIMOTHY R. JACKSON: Die Kürze des Exemplums. Am Beispiel der ‚Elsässischen Predigten‘	213
BURGHART WACHINGER: pietas vel misericordia: Exempelsammlungen des späten Mittelalters und ihr Umgang mit einer antiken Erzählung	225
NORBERT H. OTT: Bispel und Mären als juristische Exempla: Anmerkungen zur Stricker-Überlieferung im Rechtsspiegel-Kontext	243
TIMOTHY MCFARLAND: Fisch mit Safran: Speisemotiv, Erzählstruktur und didaktische Intention in einer Episode aus der deutschen Vita der Dorothea von Montau	253